



Holzkirchen, 10.12.2010

Infomail Nr. 5 / 2010

Unglaublich, aber wahr: Im Dezember 2009 ging für Holzkirchen ein großer Wunsch in Erfüllung – die Genehmigung eines Gymnasiums. 20 Jahre Durchhaltevermögen, um mit Argumenten die politische Seite von der Notwendigkeit einer solchen Schule für unsere Kinder zu überzeugen!

Seitdem wurde mit viel Einsatz im Landratsamt und im Kreistag an den notwendigen Schritten zur Errichtung eines Gymnasiums gearbeitet. Im April 2010 entschied der Kreistag, die jetzt anstehenden Schulbauten im Rahmen eines PPP-Modells (public private partnership) zu errichten. Die EU-weite Ausschreibung wurde am 12. Oktober 2010 auf <http://ted.europa.eu> (Dokumentnummer 302037-2010) veröffentlicht. Bis November 2010 konnten sich interessierte Firmen im Rahmen dieser Ausschreibung für das Projekt bewerben. Der Start des Schulbetriebs ist für das Schuljahr 2014/2015 vorgesehen.

Auf unserer letzten Hauptversammlung im Januar 2010 hatten wir beschlossen, dass wir die Aufgabe des Fördervereins in Zukunft darin sehen, an der Gestaltung der neuen Schule mitzuarbeiten. Im Juli hatten wir deshalb Kontakt zu einer deutschen Architekturprofessorin in den USA aufgenommen, die sich in ihrer Doktorarbeit mit den besonderen Anforderungen für den Bau einer Schule auseinandergesetzt hatte. Wir konnten sie auch für einen Vortrag Anfang September 2010 gewinnen, zu dem wir die Mitglieder der Lenkungsgruppe, Mitarbeiter des Landratsamtes und Interessierte einladen wollten. Leider kam es nicht mehr zu diesem Termin, da im September bereits die Eckpunkte für die Ausschreibung festgelegt waren. So blieb uns nur noch, die Doktorarbeit dem Landratsamt als Anregung für die Ausschreibung zu übermitteln.

Mit der Ausschreibung für das PPP-Modell sind alle baulichen Voraussetzungen für das Holzkirchner Gymnasium bis ins Detail festgelegt. Es bleibt somit kein Raum mehr für Veränderungen, auch nicht in der Bauphase. Unser Ziel, hier noch konstruktiv mitwirken zu können, ist damit nicht mehr möglich. Aktuell geht es im Landkreis nur noch darum, den günstigsten Anbieter zu finden.

So kam der Vorstand in seiner letzten Vorstandssitzung im Oktober diesen Jahres überein, dass in nächster Zeit wohl kein Handlungsbedarf seitens des Fördervereins besteht. Wir waren uns einig, dass wir ein wachsames Auge in der Bauphase haben und unsere Arbeit wieder voll aufnehmen werden, wenn es auch Möglichkeiten des Mitwirkens für uns gibt. Dies wird wohl frühestens mit Inbetriebnahme des Gymnasiums der Fall sein.

Wie gewohnt wollen wir aber unsere Homepage www.schulen-fuer-holzkirchen.de regelmäßig aktualisieren und Sie dort über Neuigkeiten zum Thema weiterführende Schulen in Holzkirchen informieren.

In der nächsten Jahresvollversammlung, die voraussichtlich am 31. Januar 2011 stattfinden wird, wollen wir dann mit Ihnen über die Zukunft des Fördervereins diskutieren.

Somit bleibt uns nur, Ihnen Danke zu sagen für die Treue und Unterstützung, die Sie zum Teil schon zwei Jahrzehnte dem Förderverein gezeigt haben. Wir können mit Stolz sagen: „Es hat sich gelohnt!“

Mit freundlichen Grüßen,



Ihr Vorstand des Förderverein Weiterführende Schule in Holzkirchen e.V.

Elisabeth Dasch Dr. Josef Götzlich Cornelia Hecker Lizzie Hladik
Jochen Schmalholz Dr. Stefan Simmel Sibylle von Löwis